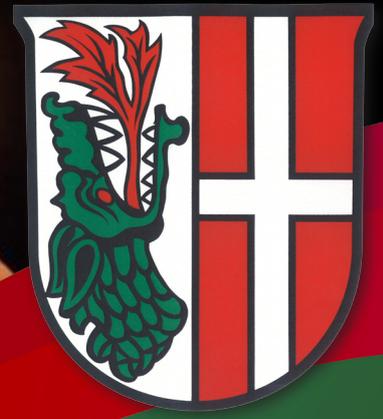


Gemeinde
St. Georgen
bei Salzburg



BITTE AUFBEWAHREN!

BLACKOUT

Vorbereitung auf einen flächendeckenden
Strom- und Infrastrukturausfall

Was tun, wenn nichts mehr geht?

Handbuch der Gemeinde
St. Georgen bei Salzburg

Stand: 01. Oktober 2020

Gemeinde St. Georgen
Feuerwehr St. Georgen

AMTLICHE MITTEILUNG

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Es mag für viele unvorstellbar sein und für andere vielleicht sogar wieder eine von den sogenannten Verschwörungstheorien. Fakt ist, dass bei einem „Blackout“, was als plötzlicher, überregionaler und länger anhaltender Stromausfall bezeichnet wird, die Auswirkungen auf unser Leben enorm sind. Die Infrastrukturen wie Telekommunikation, Wasser, Abwasser u.v.m. werden erheblich eingeschränkt.

Stellen wir uns selbst die Frage - was funktioniert bei mir zuhause noch? Und wie lange kann ich mich ohne Strom, Telefon, Heizung, etc. selbst versorgen.

Wir können uns jetzt zurücklehnen und sagen, dafür gibt es genug Experten, die das Problem sicher schnell wieder in Griff bekommen, und die Infrastruktur wird bald wieder funktionieren. Was aber, wenn das wirklich 3-5 Tage dauern wird, und das mitten im Winter und widrigen Verhältnissen. Es ist also unsere Pflicht als Gemeinde, uns für unsere Bürgerinnen und Bürger all diese Fragen zu stellen, und einen Notfallplan zu haben, sollte dieser „Blackout“ in - naher oder ferner - Zukunft eintreten.

Besonders möchte ich mich dabei bei der Feuerwehr St. Georgen bedanken, die hier eine entscheidende Rolle und die Federführung übernommen hat.

Ortsfeuerwehrkommandant Andreas Spatzenegger, der Ortsfeuerwehrrat und die drei Löschzüge Eching, Holzhausen und St. Georgen haben ein Blackout-Team und Blackout-Programm ausgearbeitet, dass für uns alle die Grundvoraussetzung für ein geordnetes Verhalten bei einem mehrtägigen Stromausfalles bietet.

Ein Blackout betrifft uns alle, halten wir die Broschüre griffbereit, um sie im Ernstfall aus der Lade zu ziehen.

Mit besten Grüßen
Bürgermeister

Gangl Franz
Gangl Franz



Geschätzte Gemeindebevölkerung von St. Georgen!

In der Hoffnung, dass ein Blackout-Szenario nicht eintreten wird, müssen wir uns dennoch darauf vorbereiten. Falls es zu einem flächendeckenden Strom- und Infrastrukturausfall kommt, hat die Freiwillige Feuerwehr St. Georgen gemeinsam mit der Gemeinde einen Notfallplan erstellt.

Diese Broschüre ist nur ein kleiner Teil vom Notfallplan und wird jährlich vom Blackout Team geübt. Darum bitte ich euch alle mitzuarbeiten und vorzusorgen um somit eure Mithilfe für unsere Gemeinde zu leisten.

Besonders bedanken möchte ich mich beim Blackout Team, welches viel Zeit und Engagement in die Entwicklung dieser Strategien investiert hat. Je besser wir alle zusammen vorbereitet sind, umso weniger Sorgen werden wir im Notfall in unserer Gemeinde haben.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Spatzenegger Andreas
Ortsfeuerwehrkommandant



Ein Blackout – ein plötzlicher, überregionaler und länger andauernder Strom- und Infrastrukturausfall – ist kein gewöhnlicher Stromausfall, den schon viele von uns erlebt haben.

Bei diesem Szenario ist ein zeitgleicher Ausfall der Stromversorgung in weiten Teilen Europas zu erwarten. Dieser passiert innerhalb weniger Sekunden und ohne Vorwarnung.

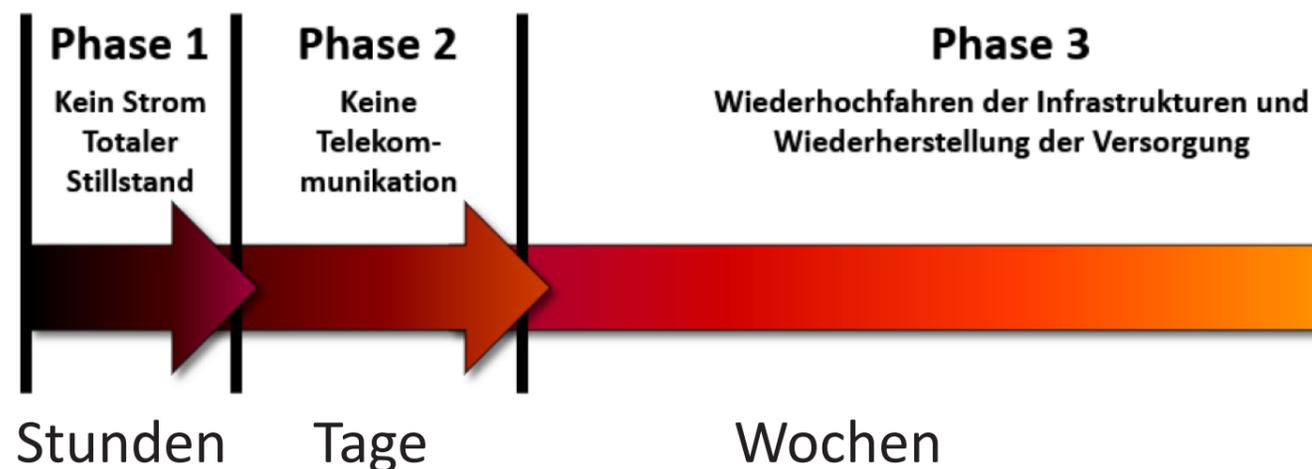
Die vollständige Wiederherstellung der Stromversorgung wird viele Stunden, wenn nicht sogar Tage dauern. Aber nicht nur das. Im Gegensatz zu lokalen Stromausfällen fallen auch zeitnah so gut wie alle anderen lebenswichtigen und stromabhängigen Infrastrukturen aus.

Beginnend mit der Telekommunikationsversorgung wie Mobilfunk, Festnetz, Internet und Datenverbindungen. Das führt zur etwa Unterbrechung des Geldverkehrs (Bankomaten, Kassen, Zahlungsverkehr, ...) und zu erheblichen Beeinträchtigungen bzw. zum Zusammenbruch des Verkehrs und damit der gesamten Versorgungslogistik (Ampeln, Tunneln, Treibstoff- und Lebensmittelversorgung, ...).

Andere wichtige Leistungen stehen nur mehr eingeschränkt zur Verfügung (Wasserver- und Abwasserent- bzw. Gesundheitsversorgung, ...). Das gesellschaftliche Leben kommt zum Erliegen.

Ein derart weitreichendes Ereignis können wir uns kaum vorstellen, da wir so etwas noch nicht erlebt haben.

Aber: Wären Sie und Ihre Familien bzw. Ihre Gemeinde auf ein solches Ereignis vorbereitet?



Nachhaltige Blackout-Vorsorge ist in jeder Gemeinde lebensnotwendig!

Deshalb hat eine Arbeitsgruppe von vier Mitgliedern aus dem Ortsfeuerwehrrat der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen als Einrichtung der Gemeinde einen Notfallplan für das Szenario Blackout bzw. für Katastrophen erstellt. In diesem Folder soll die Gemeindebevölkerung über die Hilfeleistung und Unterstützung der Feuerwehr informiert werden.

Von der Freiwilligen Feuerwehr St. Georgen wurden im Rahmen der Blackout-Vorsorge bereits mehrere Punkte für den Ernstfall ausgearbeitet:

- Mobilisierung des Einsatz-Führungsstabes der Feuerwehr und deren Einsatzgruppen im Feuerwehrhaus St. Georgen (Irlacherstr. 10). Alle Kräfte und Ressourcen der Löschzüge Eching und Holzhausen werden an diesem Standort gebündelt und die Feuerwehr ist bei dringenden Einsätzen nur an diesem Standort erreichbar und wird von dort aus die Einsätze abwickeln! Die Aufgaben würden sich zunehmend auf den Brandschutz, Menschenrettung und die Gefahrenabwehr beschränken. Unterstützungsleistungen, sofern Kapazität vorhanden ist, können natürlich nach Einzelbetrachtung durchgeführt werden.
- Sirenensignale erfolgen nur vom Feuerwehrhaus St. Georgen aus
- Es werden von der Feuerwehr Kontrollfahrten bei gewerbliche Betriebe mit erhöhtem Gefahrenpotenzial und bei öffentlichen Gebäuden mit Liftanlagen durchgeführt
- Um Informationen an die Gemeindebevölkerung weiter zu geben und wenn jemand aus der Gemeindebevölkerung Hilfe benötigt, werden sogenannte „Kontrollpunkte“ im gesamten Gemeindegebiet aufgebaut.

Folgende Kontrollpunkte werden von der Feuerwehr in zeitlich regelmäßigen Abständen abgefahren:

Kontrollpunkt	Standort	Kontrollzeitpunkte
1	Pfarrkirche St.Georgen	08.00 Uhr / 14.00 Uhr
2	Roding - Kaltenegger Hans	09.00 Uhr / 15.00 Uhr
3	Holzhausen – Höferwirt	10.00 Uhr / 16.00 Uhr
4	Untereching - GH Merzinger	08.00 Uhr / 14.00 Uhr
5	Obereching – Volksschule	09.00 Uhr / 15.00 Uhr
6	Vollern - GH Kellerwirt	10.00 Uhr / 16.00 Uhr

- Anfahrt Feuerwehrhaus Holzhausen und Feuerwehrhaus Eching zur Mobilisierung von weiteren Kräften jeweils um 11.00 Uhr
- Bei jedem Kontrollpunkt ist eine Mappe mit Zettel und Stift angebracht, wo schriftlich Hilfe angefordert werden kann. Diese Zettel werden dann von der Feuerwehr bei den Kontrollfahrten aufgenommen und weiter bearbeitet.
- Bei Bedarf werden Lautsprecherdurchsagen zur Informationsweitergabe an die Gemeindebevölkerung mit Feuerwehrfahrzeugen durchgeführt.
- Im Fall einer Katastrophe kommt es auf das Zusammenspiel von Behörden, Einsatzorganisationen und – hoffentlich gut vorbereiteten – Bürgerinnen und Bürgern an.
- Das Krisenmanagement in Österreich baut traditionell auf den drei Säulen
 - 1) Vorkehrungen der Behörden
 - 2) Vorkehrungen der Einsatzorganisationen und
 - 3) Vorbereitung der Menschen (Selbstschutz)

auf.

BLACKOUT - Vorsorge



Freiwillige Feuerwehr St. Georgen b. Sbg.

- Sicherstellen Einsatzbereitschaft
- Patrouillenfahrten zu den Kontrollpunkte
- Kommunikation mit Bevölkerung
- Hauptstützpunkt im Feuerwehrhaus St. Georgen ist 24 Stunden besetzt

Hauptstützpunkt
Feuerwehrhaus
St. Georgen

Kontrollpunkt 1
St. Georgen - Pfarrkirche
08:00 Uhr & 14:00 Uhr

Kontrollpunkt 2
Roding – Kaltenecker Hans
09:00 Uhr & 15:00 Uhr

Kontrollpunkt 3
Holzhausen – Höferwirt
10:00 Uhr & 16:00 Uhr



Kontrollpunkt 4
Untereching – Merzinger
08:00 Uhr & 14:00 Uhr

Kontrollpunkt 5
Obereching – Volksschule
09:00 Uhr & 15:00 Uhr

Kontrollpunkt 6
Vollern – GH Kellerwirt
10:00 Uhr & 16:00 Uhr

Weiteres Infos unter:

Homepage des FF St. Georgen: www.ffstgeorgen.at

Homepage des Salzburger Zivilschutzverbandes: www.szsv.at

Weiter wichtige Information zum Katastrophenszenario Blackout erhalten Sie auf der Homepage des Salzburger Zivilschutzverbandes

The image shows a screenshot of the Salzburger Zivilschutzverband website and a brochure. The website header includes the logo 'SALZBURGER ZIVILSCHUTZ VERBAND' and navigation links for 'SAFETY TOUR', 'INFORMATION', and 'ZIVILSCHUTZVORTRÄGE'. There are also social media icons for Facebook, email, and a shopping cart. The main content area is titled 'WISSEN Themen und Wissenswertes' and features two circular progress indicators, both showing 100%. The left circle is labeled 'Sicherheit' and the right one is labeled 'Know How'. Below these, there is a paragraph: 'Seit vielen Jahren beschäftigt sich der Salzburger Zivilschutzverband mit Sicherheit. Langjährige Mitarbeiter können durch ihr Know How die wichtigsten Zivilschutzmaßnahmen...' and a grid of topic buttons: 'Bevorratung', 'Blackout', 'Euronotruf', 'Notrufnummern', 'Selbstschutz', and 'Strahlung'. The brochure in the foreground is titled 'ZIVILSCHUTZ ÖSTERREICH BLACKOUT RATGEBER' and features the text 'BLACKOUT SELBSTSCHUTZ BEI GROSSEN STROMAUSFÄLLEN' over a background image of power lines. The website 'www.sicherheitsinformationszentrum.at' is printed at the bottom of the brochure.

www.szsv.at

www.ffstgeorgen.at